

5 Jahre Lacrima



Lacrima Aktuell 02/2023

Lacrima – Zentrum für trauernde Kinder Ulm/Neu-Ulm

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn ein Familienmitglied stirbt, ist es für alle – aber insbesondere für Kinder – ein Schlag, der die Seele schwer erschüttert. Passiert dies kurz vor Weihnachten, wissen Eltern nicht, wie sie die Zeit überstehen sollen. Bei den weihnachtlichen Ritualen wird so schmerzlich bewusst, wie sehr die verstorbene Mama oder der Bruder fehlt. Hier helfen wir mit Lacrima – und das schon seit 5 Jahren. Ich bin so stolz auf dieses Jubiläum, das für ein rein spendenbasiertes Angebot nicht selbstverständlich ist. Wie wichtig unsere Hilfe ist, zeigt ein Blick auf die Zahlen: aus einer Kindergruppe mit fünf Kindern wurden zwei Kinder- und eine Jugendgruppe mit aktuell rund 25 Teilnehmenden.

Doch jetzt heißt es für mich, Abschied nehmen – mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Denn ich gehe zum Jahreswechsel in den Ruhestand, worauf ich mich freue – aber ich werde Lacrima auch vermissen! Ich freue mich, dass ich die Leitung an Christine Joos übergeben kann, die vorher schon lange ehrenamtlich mitgewirkt hat. Ich bin sicher, sie wird allen eine kompetente und empathische Ansprechpartnerin sein.

Nun bleibt mir nur, „Danke“ zu sagen – an alle Ehrenamtlichen, alle Familien und alle Spenderinnen und Spender. Lacrima wird immer einen ganz besonderen Platz in meinem Herzen haben!

Herzliche Grüße

Angelika Bayer

„Seit 5 Jahren stehen wir in der Region trauernden Kindern bei. Damit Lacrima weiter betroffenen Familien helfen kann, freue ich mich, dass ich mein Herzensprojekt an Christine Joos übergeben kann.“

Christine Joos und Angelika Bayer



Spenden Sie jetzt!

Unterstützen Sie trauernde Kinder in der Region!



5 Jahre Lacrima

In den vergangenen Jahren konnten wir viel bewirken. Wir danken allen, die dies ermöglicht haben!



Feiern

Ein Highlight sind die gemeinsamen Feiern mit allen Familien.



Kerzenrunde

Beim Eingangsritual zünden die Kinder Kerzen für ihre Verstorbenen an.

Kreatives Gestalten

Bei Lacrima haben die Kinder viele Möglichkeiten, sich kreativ auszuprobieren.



Ausflüge/ Workshops

Neben den Gruppenstunden ergänzen Ausflüge und Workshops das Angebot.



Bewegen

Möglichkeiten zum Toben und Bewegen sind Teil des Angebots.



Plötzlich ist nichts mehr wie es war

Neben Annies Platz in der Schule steht ein Foto. Es zeigt ihren Bruder Jamie, der nicht mehr da ist. Der nie mehr wiederkommt. Jamie hatte im Alter von 13 Jahren einen tödlichen Unfall. Es geschah an einem Tag in den Sommerferien. Der Junge war mit dem Fahrrad auf dem Heimweg, als er an einem Bahnübergang verunglückte.

Für die Familie aus der Nähe von Memmingen veränderte dieser Tag alles. „Mein größter Wunsch war immer, dass ich meine Kinder nicht überlebe“, sagt Vater Christoph und man merkt, wie schwer ihm dieser Satz fällt. Die Lücke, die Jamies Tod in die Familie gerissen hat, ist riesig. Jeder Urlaub, jedes Familienfest ist eine Herausforderung, ein Kraftakt.

Minutenlang nur geschrien

Jeder in der Familie trauert auf seine eigene Weise. Die verwaisten Eltern, Annie, die mit ihren heute 12 Jahren die Jüngste ist und der 17jährige große Bruder. Der Tag, an dem es geschah, hat sich allen tief ins Gedächtnis eingebrannt. Annies Reaktion war für die Eltern damals schwer nachvollziehbar. „Zuerst hat sie minutenlang nur geschrien“, erinnert sich Christoph. „Dann hat sie mit einem der Mitarbeiter des Kriseninterventionsdienstes angefangen zu malen. Sie war ganz vertieft und lachte sogar innerhalb des ganzen Chaos, das um sie war.“ Annies Reaktion ist typisch für trauernde Kinder. Kinder springen in ihre Trauer „wie in eine Pfütze“



Malen hilft Annie ihre Trauer auszudrücken

und wieder heraus, können also im einen Moment todtraurig sein und im nächsten wieder fröhlich.

„Wir sind den Ehrenamtlichen bei Lacrima sehr dankbar“

„Annie und Jamie waren sehr eng miteinander“ erzählt Mutter Regina. „Annie war es wichtig, die Trauerfeier mitzugestalten. Sie hat ein Bild für die Rückseite des Sterbebildchens gemalt und darauf bestanden die Urne ihres Bruders zu tragen. Für sie haben wir nach einer Trauergruppe gesucht und sind froh, dass wir Lacrima gefunden haben. Wir sind den Ehrenamtlichen bei Lacrima sehr dankbar.“

Die Gruppenstunden sind für Annie zu einer wichtigen Stütze im Alltag geworden. Als sie einmal krankheitsbedingt nicht kommen konnte, beschloss sie kurzerhand, Lacrima nach Hause zu holen. „Es war ihr wichtig, dass alle mitmachen und dass wir alles genauso wie bei Lacrima machen“, erzählt Regina. Annie vermisst ihren Bruder noch immer sehr. Aber sie ist auf dem besten Weg, den Verlust in ihr Leben zu integrieren. „Ich bin so stolz auf Annie und ihren

großen Bruder“, sagt ihre Mutter. „Es ist für beide sicherlich eine Herausforderung, den Alltag zusammen mit der Trauer zu bewältigen. Trotzdem machen sie das toll und meistern ihr Schicksal - jeder auf seine Weise.“



Beim Lacrima-Sommerfest hatte Annie viel Spaß.

Nach Jamies Tod trug Annie alles zusammen, was ihm wichtig war: das Kuscheltier, das ihn seit seiner Geburt begleitete und Erinnerungen an seine große Leidenschaft zum Sport - darunter seinen Skihelm, seine ersten Fußballschuhe und ein selbstgemaltes Bild mit dem Logo der „Green Bay Packers“.



Wir sagen Danke

Dank vieler engagierter Menschen, die uns ihre Zeit oder Geld spenden, können wir Lacrima in Ulm/Neu-Ulm nachhaltig anbieten. Ohne sie

würde es Lacrima nicht geben! Wir erhalten keine Unterstützung von öffentlichen Kostenträgern und müssen Lacrima rein über Spenden finanzieren.



Spendenkonto
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Stichwort „Lacrima Ulm/Neu-Ulm“
IBAN: DE67 3702 0500 0004 3033 01
BIC: BFSWDE33XXX



Das haben wir als nächstes vor:

- / Mexikanisches Totenfest in den Gruppen
- / Mal- und Bastelaktionen zu Weihnachten
- / Adventsfeier mit den Familien
- / Supervision für unsere Ehrenamtlichen

www.johanniter.de/ul-nu/lacrima

Kontakt

Angelika Bayer

Tel. 0731 378 600 245

lacrima.neu-ulm@johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Dienststelle Ulm/Neu-Ulm

Zeppelinstraße 1 / 89231 Neu-Ulm

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. /

Regionalverband Bayerisch Schwaben /

Holzweg 35a / 86156 Augsburg /

spenden.bayerisch-schwaben@johanniter.de

Redaktion / Alexandra Mekiska / Angelika Bayer

Layout / ARTWORK, Agentur für visuelle

Kommunikation / info@artwork-hannover.de

Unternehmen und Organisationen, die uns in den vergangenen Monaten unterstützt haben:

- / 10.470 €, Freundeskreis ZONTA-CLUB Ulm-Donau e.V.
- / 10.000 €, Radio 7 Drachenkinder
- / 2.000 €, Südwest Presse-Aktion 100.000
- / 2.000 €, Geschwister-Moegling-Stiftung
- / 2.000 €, Volksbank-Stiftung Ulm-Biberach
- / 1.500 €, Volksbank Ulm-Biberach
- / 1.500 €, Johanniter-Hilfsgemeinschaft
- / 750 €, VR Bank Neu-Ulm
- / 700 €, Basarteam Burlafingen
- / 500 €, Leonet GmbH
- / 400 €, pipapo
- / 250 €, Lebenswert – Bildungs- und Sozialwerk der Friedenskirche Neu-Ulm
- / 80 €, Deutsch-Französischer Freundeskreis Kirchheim-Renazé

Außerdem gilt unser Dank **vielen privaten Spenderinnen und Spendern**, die wir hier aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlichen dürfen. Jede Spende, ob groß oder klein, ist eine wertvolle Unterstützung für unser Angebot!

Werden Sie jetzt Freundin oder Freund von Lacrima!



Als Mitglied im Freundeskreis unterstützen Sie Lacrima nachhaltig mit einem jährlichen Spendenbeitrag. Als Freundin oder Freund helfen Sie uns, unsere Arbeit auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und erfolgreich auszubauen.

Laden Sie hier Ihren Mitgliedsantrag herunter: www.johanniter.de/ul-nu/lacrima



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben